

miteinander

**Gemeindebrief
für die Evangelischen Kirchengemeinden
St. Nicolai Coswig (Anhalt)
Hoffnungsgemeinde Zieko
Martinsgemeinde Wörpen
St. Johannes Griebö**

Juni und Juli 2025



Zu diesem Gemeindebrief

Wenn Sie das mittlere Blatt aus dem Heft heraustrennen, dann haben Sie alle Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Gemeinden auf einen Blick und können es sich beispielsweise an den Kühlschrank oder die Pinnwand heften. Außerdem gilt folgende Farblegende:

Gottesdienste und Termine

Andacht, Gedanken zum Glauben und zum Leben, Spirituelles

Konzerte und Veranstaltungen

Informationen aus den Gemeinden, Kontakte, Organisatorisches

Freud und Leid

Wir wünschen Ihnen und euch viel Spaß beim Lesen!

Juliane Wricke & Angela Frenzel

Redaktionsschluss für die Ausgabe August / September 2025: 10.7.2025

Impressum

Herausgeberin: Regionalpfarramt Coswig-Zieko, Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Swantje Adam

Redaktion und Layout: Angela Frenzel, Juliane Wricke

Anschrift der Redaktion: Schloßstr. 58, 06869 Coswig (Anhalt)

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1000 Stück alle zwei Monate und kann bei oben genannter Adresse oder telefonisch unter 034903/62938 bestellt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des jeweiligen Autors dar. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Beiträge behält sich die Redaktion vor. Alle nicht näher gekennzeichneten Fotos sind privat oder Nachdruckmaterial aus dem „Gemeindebrief“.

Sommerspaziergang

„Geh aus mein Herz und suche Freud“, so hat einst Paul Gerhardt gedichtet. Das Lied ist im Gesangbuch unter der Nummer 503 zu finden. Paul Gerhardt will uns mitnehmen, vom Hausgarten über Wiesen, Felder und Bäche, bis zum Paradies, oder wie es in der zehnten Strophe heißt: „in Christi Garten“. Paul Gerhardt schlägt einen Bogen von der Schönheit der Natur im Frühsommer zum noch schöneren Leben im Reich Gottes.

In den letzten drei Strophen des Liedes, nach der Betrachtung der Schöpfung im irdischen Garten - mit dem Herzen gesehen - und dem Hinweis auf die ersehnte Schönheit im himmlischen Garten, spricht Paul Gerhardt nun vom Garten des eigenen Glaubens, von den Früchten, die im Glauben wachsen mögen. Der Apostel Paulus nennt als Früchte des Glaubens: Liebe, Freundlichkeit, Güte, Sanftmut, Geduld, Friede und Selbstbeherrschung.

Paul Gerhardt weiß, dass diese Früchte nicht einfach so da sind, dass er diese Früchte auch nicht suchen kann. Sie müssen wachsen und dazu brauchen wir Gottes Segen. So textet er in der 13. Strophe: „Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fließt, dass ich dir stetig blühe.“ Wer im Glauben wachsen und blühen will, muss stark in Gott verwurzelt sein.

Wenn die Verbindung zu Gott nicht lebendig ist, kann auch der Glaube nicht wachsen und keine Früchte hervorbringen. Gottes Geist muss in uns Raum gewinnen. Christsein ist keine einmalige Entscheidung, sondern eine lebendige, wachsende Beziehung zu Christus.

In dieser Beziehung verwurzelt, werden wir eines Tages zusammen mit Paul Gerhardt die Herrlichkeit in Gottes Garten schauen.

Unsere Welt heute sieht anders aus als die von Paul Gerhardt. Die Nöte sind zum Teil andere, aber die Sehnsucht in den Herzen der Menschen hat sich kaum geändert. Darum machen Sie es doch wie Paul Gerhardt, der sagt: „Geh aus mein Herz und suche Freud!“ Machen Sie sich mit dem Herzen auf den Weg in die Natur und zu den Menschen. Betrachten Sie sie mit dem Herzen - nicht nur mit den Augen - und suchen und entdecken Sie darin Hinweise auf Gottes Gegenwart und Verheißung.

Mögen wir so in Trauer getröstet werden! Mögen wir in Krankheit und Leid ermutigt werden! Möge unser Glaube dadurch gestärkt werden und wachsen können! Und bleiben Sie nicht bei sich selbst, sondern helfen Sie auch anderen, mit dem Herzen zu sehen, denn das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. (Saint-Exupéry)

Ihr *Helmut Markowsky*

Sonntag, 5. Juli 2025 | 17:00 Uhr | Songs For A Better World (Lieder für eine bessere Welt)

Konzert mit Jugendchören aus Mexico und Deutschland

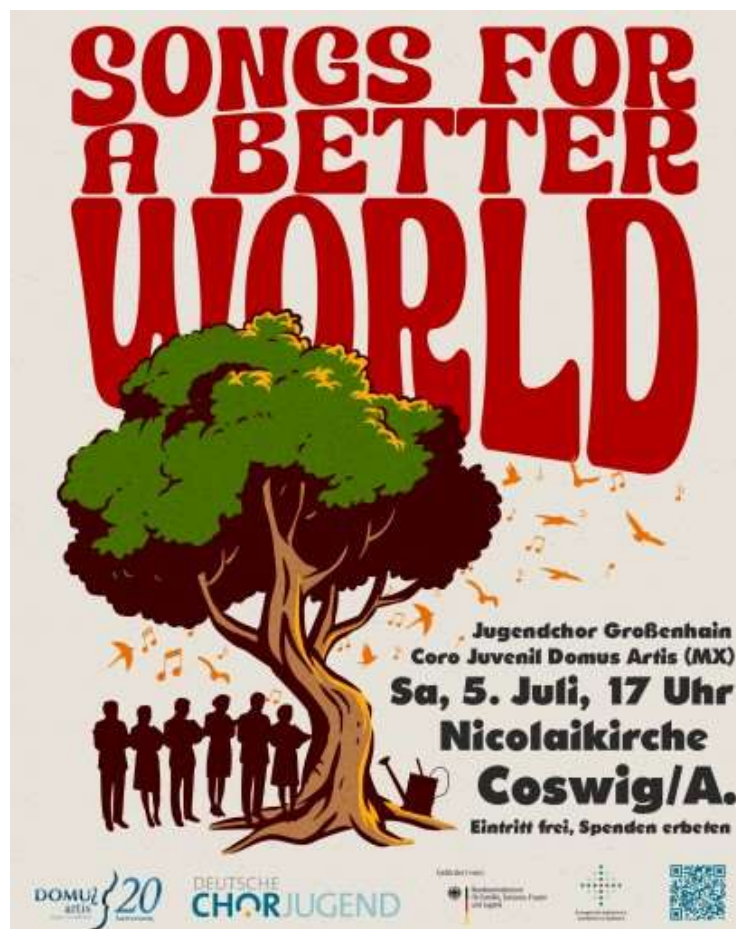
Seit 8 Jahren stehen der Jugendchor Großenhain (Sachsen) und der Coro Juvenil Domus Artis aus Chetumal in Mexico in regem Kontakt. Die Chöre haben sechs gemeinsame Reisen unternommen: waren in Amerika und in Deutschland unterwegs und haben während der Corona-Zeit eine digitale Begegnung veranstaltet. Vom 21. Juni bis zum 6. Juli sind sie nun wieder in Deutschland unterwegs – genauer in Sachsen und Sachsen-Anhalt. In ihrem Programm unter dem Motto „Songs For A Better World“ (Lieder für eine bessere Welt) versammeln die Chöre Lieder, die sich damit beschäftigen, wie die Zukunft gut gestaltet werden kann. Die Jugendlichen im Alter von 10 bis 27 Jahren zeigen, wie Miteinander

auch über geographische und kulturelle Grenzen hinweg gelingt. Mexikanische Folklore und moderne Kirchenmusik aus Deutschland und Mexico sind genauso zu hören, wie Filmmusik (z.B. aus „Sister Act“) und

internationale Popmusik (z.B. von Coldplay oder Michael Jackson). Inspiriert durch mexikanisches Temperament werden die Konzerte zu bunten und bewegten musikalischen Festen. Die Chöre werden von Marcel Schrenk am Klavier und Marco Vazquez auf der Gitarre begleitet, die Leitung haben

Gabriel Trujillo del Rio und Stefan Jänke.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



SOLA Zieko 2025

TRAUMHAFT DURCH DICK & DÜNN




 Veranstalter: Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko | Dorfstraße 2 - OT Zieko |
 06869 Coswig/Anhalt Tel. 034903/496159

Anmeldung & Infos:

 oder:
anmeldung@solazieko.de

TEENS: 19. - 26. Juli 2025 | 13 bis 17 Jahre | 170€

KIDS: 27. Juli - 2. August 2025 | 9 bis 13 Jahre | 150€

Geschwisterrabatt 30€, ab dem 3. Kind 50€ möglich. Bei Anmeldung oder Zahlung nach dem 1.6. jeweils 15€ mehr.

Schnell sein lohnt sich, für Anmeldungen bis einschließlich Pfingsten gilt der Normalpreis. Bei Redaktionsschluss waren vor allem bei den Kids-Jungs nur noch wenige Plätze frei.

Wir suchen noch Mitarbeiter in der Küche, als Springer und in den Zeltgruppen. Außerdem freuen wir uns über Helfer beim Großzelt-Aufbau nachmittags am 11. Juli, beim Materialtransport am 12. Juli (wer hat, gern mit Transportkapazität) sowie ganztägig in der Zeit vom 13. bis 18. Juli (auch stundenweise) zum Aufbau der Infrastruktur des SOLA und beim Abbau am 2. August. Es hilft uns bei der Planung sehr, wenn Sie Ihre Mithilfe, sobald Sie es wissen, per Mail unter knut.muehlmann@solazieko.de anmelden.

Sie können uns auch mit Ihrem Gebet unterstützen. SOLA ist herausfordernd und birgt immer Überraschungen, schöne und schwierige. Wer ein SOLA-Gebetskärtchen haben möchte, melde sich bitte bei Helma Mühlmann.

Falls Sie zufällig einen noch funktionsfähigen Kühlschrank haben, den Sie nicht mehr brauchen - wir müssen immer wieder Geräte austauschen und nehmen ihn gern, auch im Laufe des Jahres! Gleiches gilt für glatte weiße Bettlaken, die brauchen wir für Deko und zum Bemalen.

BAROCKMUSIK IN DER KOMTUREI BURO

VON HIMMLISCHER UND IRDISCHER LUST

ANTJE RUX, SOPRAN
LEE SANTANA, LAUTEN

Irdische Lust

Lieder und Lautenmusik aus
Italien und Mitteldeutschland

Samstag

14. Juni 2025

18.00 Uhr

Das Eselein

Erzählkonzert für Kinder
und Erwachsene

Anschließend

Basteln für Kinder

Sonntag

15. Juni 2025

15.00 Uhr

Himmlische Lust

Frühbarocke Musik aus
Schlesien im Dialog mit
Liedern von Lee Santana

Sonntag

20. Juli 2025

17.00 Uhr

Vor und nach den Konzerten: Führung durch die Komturei
Kaffee und Kuchen • 14. & 15.06. Kunstausstellung von
D. Nold, U. Segerberg, H. Skowasch und C. Suerkemper

Komturei Buro, Buroer Aueweg 8-9, 06869 Coswig (Anhalt)

Samstag 14. Juni 2025 18.00 Uhr Kirche Buro Lieder und Lautenmusik

Irdische Lust präsentiert Barockmusik von mitteldeutschen Komponisten und ihren italienischen Vorbildern. Bewusst haben wir dabei Werke von italienischen Komponistinnen ausgewählt. Das Emotionsspektrum der *Irdischen Lust* ist breit und reicht von Glückseligkeit und Leidenschaft bis hin zu Unsicherheit in der Liebe, verbunden mit Schmerz und Angst.

Sonntag 15. Juni 2025 15.00 Uhr Erzählkonzert „Das Eselein“ Gartensaal der Komturei Buro

Erzählkonzert für Kinder und Erwachsene nach dem Märchen der Gebrüder Grimm mit Gemälden von Joachim Domning.

Das Grimm-Märchen „*Das Eselein*“ bildet den roten Faden einer Reise in die musikalische Welt des 17. Jahrhunderts. Die Geschichte erzählt von einem Königssohn, der als Esel geboren wird und mit viel Fleiß und Hingabe trotz seiner Hufe das Lautenspiel erlernt und ein begabter Musiker wird, der durch die Welt reist und die Menschen mit seinem Lautenspiel erfreut. Eine Geschichte übers Anderssein und die transformierende Kraft von Kunst und Musik. Anschließend Bastelangebot für die Kinder.

Sonntag 20. Juli 2025 17.00 Uhr Kirche Buro *Himmlische Lust* Frühbarocke Musik aus Schlesien im Dialog mit Liedern von Lee Santana

Das Herz dieses Konzertabends bildet das Liederbuch *Die Heilige Seelen-Lust* des schlesischen Mystiker Johannes Scheffler (1624-1677), vertont von seinem Zeitgenossen Georg Joseph. Scheffler wurde im protestantischen Breslau geboren, konvertierte später zum Katholizismus und nannte sich Angelus Silesius. In seiner Poesie bündelt sich das Gedankengut christlicher Mystiker aus beiden Konfessionen, darunter die mitteldeutschen Mystiker Meister Eckehard und Jacob Böhme.

Offene Kirche und Spielecafé

Am Wochenende des Stadt- und Vereinsfestes in Coswig, lädt die Kirchengemeinde zum Spielen und Kaffeetrinken in die Kirche ein. Es wird die Möglichkeit geben gemeinsam verschiedene Brettspiele zu spielen, sich zu unterhalten und Kaffee zu trinken. Auch Kuchen wird es geben. Wer mag, kann den Kirchturm besteigen und sich das bunte Treiben von oben anschauen.

Das Spielecafé in der St. Nicolai Kirche hat am Samstag, 21. Juni 2025 in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Dialogkonferenz der Cohen-Gesellschaft Coswig (Anhalt) e.V.

27.6.2025, 9.30 - 16.30 Uhr im Ratssaal Coswig

Zum 25jährigen Bestehen der Cohen-Gesellschaft Coswig (Anhalt) e.V. wird zu einer Dialogkonferenz ins Rathaus eingeladen. Hermann Cohen (1842-1918) wurde in Coswig geboren und gehört zu den großen Persönlichkeiten der Stadt. Der jüdisch-deutsche Philosoph erlangte internationale Bedeutung, blieb aber seiner Heimatstadt stets verbunden. Von 1876 bis 1912 hatte Cohen den Lehrstuhl für Philosophie an der Universität Marburg inne und war maßgeblicher Mitbegründer der berühmten Marburger Schule des Neukantianismus und außerdem ein angesehener Religionsphilosoph. Die Veranstaltung ist öffentlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Für das Spielecafé am 21. Juni und das Chorkonzert am 5. Juli brauchen wir Hilfe! Für das Kaffeetrinken brauchen wir Kuchenspenden. Wenn Sie also gerne backen und etwas dazu beitragen möchten, dann melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder bei Pfrn. Adam.

Zum Chorkonzert am 5. Juli erwarten wir ca. 80 Personen. Sängerinnen und Sänger, Musiker, Begleitpersonen und die Busfahrer möchten nach dem Konzert mit der Gemeinde zu Abend essen. Dafür werden Lebensmittelspenden benötigt. Gemüse und Obst, belegte Brote oder ähnliches sind sehr willkommen. Wichtig zu erwähnen ist noch, dass von den Jugendlichen viele kein Fleisch essen.

Deshalb die Bitte: Beteiligen Sie sich bitte an der Ausrichtung des Abendessens. Es wird im Anschluss an das Konzert auf dem Klosterhof stattfinden.





Die Martinsgemeinde hat auf ihrem Friedhof in Wahlsdorf eine Blühwiese hinter der Kirche. Diese Fläche sollte mindestens 1 oder 2 mal im Jahr gemäht werden.

Wer benötigt also frisches Gras oder Heu für seine Haustiere oder wer kennt jemanden, der welches benötigt? Die Martinsgemeinde würde es gern kostenlos abgeben, es muss allerdings selbst gemäht werden.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte in Coswig im Büro bei Frau Mühlmann (Tel.034903 496159) oder bei Frau Richter (Tel.034923 20621).





Sommerzeit

Sommer – **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.

Sich **leicht fühlen**. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

Sonne wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.



TINA WILLMS
Aus: Tina Willms, Höchste Zeit
für Barmherzigkeit, Neukirchener
Verlagsgesellschaft 2020

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags	18:00	Coswig	Friedensandacht in der Kirche
Montags	18:30	Coswig	Sportgruppe in der oberen Etage Schlossstraße 6
Donnerstags	18:00	Zieko	Junge Gemeinde



Kirchenmusikalische Arbeitskreise

Montags	18:00	Zieko	Musikalischer Abend
Dienstags	19:00	Coswig	Posaunenchor
Mittwochs	15:00	Coswig	Fortgeschrittene Anfänger im Posaunenchor
	17:00	Coswig	Anfänger im Posaunenchor
Donnerstags	18:00	Coswig	Musikalischer Abend
	19:30	Coswig	Kirchenchor



Gottesdienste im Juni

So	1.6.	9:00 10:30	Griebo Cobbelsdorf	Gottesdienst Gottesdienst
So	8.6.	14:30	Coswig	Konfirmation
Mo	9.6.	10:30 14:00	Griebo Buko	Gottesdienst Gottesdienst
Sa	14.6.	18:00	Düben	Musikalische Vesper
So	15.6.	9:00 10:30	Coswig Klieken	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst
Do	19.6.	9:30	Coswig	Andacht im Seniorenwohnpark
So	22.6.	9:00 10:30	Griebo Senst	Gottesdienst Gottesdienst
So	29.6.	14:00	Göriz	Gottesdienst am Heiligen Born



Termine im Juni

Mo	2.6.	14:30	Griebo	Frauenkreis
Di	3.6.	14:30	Senst	Gemeindenachmittag
Mi	4.6.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag
Do	12.6.	14:30	Buro	Gemeindenachmittag
Mi	18.6.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag
Do	19.6.	14:30	Zieko	Gemeindenachmittag
Sa	21.6.	14:00	Coswig	Offene Kirche mit Spielecafé
Di	24.6.	14:00	Klieken	Gemeindenachmittag
Mi	25.6.	18:00	Coswig	Konzert der Musikschule



Frau auf dem Bus, "Schulbus", Torte, Esel mit Koffern, Uhr

Gottesdienste im Juli

So	6.7.	9:00 10:30	Griebo Zieko	Gottesdienst Gottesdienst
Sa	12.7.	18:00	Wahlsdorf	Musikalische Vesper
So	13.7.	9:00 10:30	Coswig Köselitz	Gottesdienst Gottesdienst
So	20.7.	9:00 10:30	Coswig Buro	Gottesdienst mit Abendmahl Gottesdienst
Do	24.7.	9:30	Coswig	Andacht im Seniorenwohnpark
So	27.7.	9:00 10:30	Griebo Wörpen	Gottesdienst Gottesdienst
So	3.8.	9:00 10:30	Coswig Luko	Gottesdienst Gottesdienst
So	10.8.	14:00	Coswig	Elbegottesdienst



Termine im Juli

Di	1.7.	14:30	Senst	Gemeindenachmittag
Mi	2.7.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag
Sa	5.7.	17:00	Coswig	Konzert am Lutherweg
Mo	7.7.	14:30	Griebo	Frauenkreis
Do	10.7.	14:30	Buro	Gemeindenachmittag
Mi	16.7.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag
Do	17.7.	14:30	Düben	Gemeindenachmittag
Di	22.7.	14:00	Klieken	Gemeindenachmittag
Mi	30.7.	14:00	Coswig	Gemeindenachmittag



Osternacht in Klieken

Den Umbruch zwischen Karfreitag und Ostern feierten wir am Karsamstag um 22 Uhr in der Kirche in Klieken. Ängste gesprochen in das Dunkel der Kirche und das sich vermehrende Licht der Osterkerze markierten die emotionale Spannung der Osternacht. Inhaltlich und musikalisch wurde die Osternacht von Jugendlichen und Erwachsenen mit viel Engagement geplant, mitgestaltet und durchgeführt. Ein gemeinsames Abendmahl rundete die nächtliche Auferstehungsfeier ab.



Familiengottesdienst in Coswig

Einen sehr schönen Gottesdienst erlebten alle Besucher und Besucherinnen am Ostersonntag in Coswig. Von Rosi und Gisela lernten wir, dass Jesus immer mit dabei ist und uns hilft unser Seelenhaus zu putzen. Die Dialoge der beiden Putzfrauen sorgten für manchen Lacher im Publikum. Trotz aller Lustigkeit kam die Osterbotschaft bei der Gemeinde an. Im Anschluss gab es noch nette Gespräche bei Kaffee und Kuchen und die Kinder suchten Osterhasen im Pfarrgarten.

Ausflug zu den „Entschlossenen Dorfkirchen“

An einem Tag mit herrlichem Wetter Anfang Mai, machte sich der Sportkreis von St. Nicolai auf den Weg zu den Themenkirchen der Weinberggemeinde rund um Garitz.

Bei einem Rundweg mit nach-österlichen Impulsen tauschten wir uns zu unserem Glauben und zu Gott und der Welt aus und genossen das Miteinander, das schöne Wetter und die ein oder andere mitgebrachte Speise in Trüben am "Tisch des Herrn".

Wer beim nächsten Mal mitkommen möchte, kann sich aktiv zu uns gesellen. Der Sportkreis trifft sich Montagabends 18.30 Uhr im Obergeschoss der Schlossstraße 6, gegenüber der Kirche.





Säet
Gerechtigkeit
und erntet nach
dem Maße der
Liebe! Pflüget
ein Neues,
solange es Zeit
ist, den HERRN
zu suchen, bis er
kommt und
Gerechtigkeit
über euch
regnen lässt!

Hosea 10,12

DER GROSSE GÄRTNER GIBT NICHT AUF

Immer wieder die gleiche Arbeit: säen, Unkraut jäten, düngen, gießen, Erde lockern und – wenn alles gut geht – ernten. Auch beim Hobbygärtnern geht das so. Das kommt inzwischen auch bei jungen Familien immer mehr in Mode, und mancher Balkon grünt und blüht wunderbar. Wer einmal seine Liebe zum „Grünzeug“ entdeckt hat, kommt so schnell nicht davon los. Für manchen ist es regelrecht eine Therapie, in Geduld zu lernen.

Meine Ungeduld hat mal einer Steppenkerze das Leben gekostet. Ich habe immer wieder nach dem ersten Trieb geschaut und mit dem Finger gekratzt, ob ich nicht schon etwas sehe. Das war´s! Diese traumhaft schöne Pflanze hat es übel genommen und nicht getrieben. Ich habe diese wunderschöne Pflanze schlichtweg

zerstört. Fazit: Man kann eben nur unterstützen – aber nicht hervorziehen. Und es kann nur das wachsen, was der Samen hergibt. Wer Sonnenblumen sät, kann nicht erwarten, dass Löwenmäulchen wachsen, Kartoffeln kommen nicht aus Weizenkörnern. Wer Ungerechtigkeit ausstreut, wird vergeblich auf Gerechtigkeit hoffen, wer Unfrieden sät, wird Hass ernten und nicht Frieden und Liebe.

Es passt in das biblische Bild des Textes, immer wieder von neuem den Boden vorbereiten, damit Gott Gerechtigkeit regnen lassen kann, die dann auch Wurzeln schlägt. Der große Gärtner gibt nicht auf, Gerechtigkeit als Samen auszuteilen. Darum kümmern müssen wir uns, dann können wir auch ernten trotz manchem Unwetter.

CARMEN JÄGER

Verstorbene:

- | | | |
|-------------------|----------|-------|
| • Ulrich Hoffmann | 71 Jahre | Senst |
| • Irmgard Volke | 99 Jahre | Senst |



Taufe:

Am 4. Mai wurde in der Grieböer Kirche Fritz Romahn aus Wittenberg getauft. Wir gratulieren mit seinem Taufspruch: „Sei tapfer und entschlossen! Lass dich durch nichts erschrecken und verliere nie den Mut, denn ich, der Herr dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ (Josua 1,9)

Folgende Jugendliche wollen dieses Jahr konfirmiert werden:

- | | |
|-------------------------|-------------|
| • Ida Magdalena Krämer | Cobbelsdorf |
| • Noah Gabriel Kielholz | Düben |
| • Marvin Kainz | Bräsen |
| • Frida Specht | Luko |
| • Julia Marie Richter | Coswig |
| • Lukas Hentschel | Coswig |



Geplante Termine 2025

So	8.6.	14:30	Coswig	Konfirmation
Sa	21.6.	14:00	Coswig	Spielecafé in der Kirche zum Stadtfest
So	29.6.	14:00	Göritz	Gottesdienst am Heiligen Born
Sa	5.7.	17:00	Coswig	Chorkonzert mit dem Jugendchor aus Großenhain und mexikanischen Gästen
So	10.8.	14:00	Coswig	Elbegottesdienst
So	24.8.	14:00	Griebo	GemeindenFest
Fr	29.8.	18:00	Coswig	Rock around Barock
So	7.9.	14:00	Göritz	Gottesdienst am Schwedenstein
Sa	13.9.		Coswig	Lesenacht
So	21.9.	19:00	Coswig	Coswiger Orgelnacht
So	26.10.	17:00	Coswig	Serenade Posaunenchor Coswig
So	9.11.	17:00	Coswig	Konzert mit dem Köthener Schlossconsortium
So	30.11.	17:00	Coswig	Irische Weihnacht mit BubeDameKönig



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharaoh
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



1



Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer

2

Auflösung: JESUS

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Mitarbeitende

Pfarrerin

Swantje Adam
Tel. 034903 489152
swantje.adam@kircheanhalt.de
Urlaub: 12.5. - 20.5.2025

Gemeindepädagoge

Bastian Loran
Mobil: 0177 9285834
bastian.loran@kircheanhalt.de

Kirchenmusikerin

Tatiana Alieva
Mobil: 0177 7051778
tatiana.alieva@kircheanhalt.de

Regionalbüro

Helma Mühlmann, Telefon: 034903 496159
Schloßstraße 58, Coswig
E-Mail: helma.muehlmann@kircheanhalt.de

Öffnungszeit

Dienstag: 11 - 13.30 Uhr und 14.30 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung
Urlaub: 23.5. - 6.6.2025

Kirchenbüro Coswig

Angela Frenzel
Schloßstraße 58, Coswig
Tel. 034903 62938

Öffnungszeiten

Dienstag: 9 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Donnerstag: 9 - 12 Uhr
st_nicolai@web.de
angela.frenzel@kircheanhalt.de
Urlaub: 10.6. - 30.6.2025

Kirchenbüro Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko

Helma Mühlmann, Telefon: 034903 62645
Dorfstr. 2, 06869 Coswig (Anhalt) OT Zieko
E-Mail: buero@hoffnungsgemeinde-zieko.de

Öffnungszeit

Donnerstag: 10 - 16 Uhr u. nach Vereinbarung.

Kirchengemeinden

St. Nicolai Coswig (Anhalt)

Homepage: www.kirche-coswig.de
E-Mail: st_nicolai@web.de

Vorsitzender GKR: L.-D. Bethge
Tel: 034903 64989

Gemeindekonto KD-Bank:
IBAN: DE50 3506 0190 1566 4290 19

Förderverein St. Nicolai

Konto Volksbank Dessau-Anhalt
IBAN: DE49 8009 3574 0005 0590 46

St. Johannes Grieco

Vorsitzende GKR: U. Nitze
Tel: 034903 65866
Gemeindekonto KD-Bank:
IBAN: DE70 3506 0190 1566 4300 17

Martinsgemeinde Wörpen

Vorsitzende GKR: C. Richter
Tel: 034923 20621
Gemeindekonto Volksbank Dessau
IBAN: DE70 8009 3574 0005 0450 88

Hoffnungsgemeinde Zieko

Vorsitzende GKR:
K. Eichelbaum 0160/95030767
D. Schneider 0177/4313824
Gemeindekonto Sparkasse Wittenberg
IBAN: DE43 8055 0101 3300 0048 44
Ev. Hoffnungsgemeinde Zieko – SOLA
IBAN: DE11 3506 0190 1565 8020 34

Wenn Sie diesen
Code scannen,
gelangen Sie auf die
Homepage der
Coswiger
Kirchengemeinde.





Mir aber hat
Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen
unheilig oder
unrein nennen
darf.

Apostelgeschichte
10,28

SPIELRÄUME WEITEN

Im Traum sieht Petrus ein Tuch vom Himmel schweben, darin sind Vögel und Kriechtiere zu sehen. Eine Stimme befiehlt ihm, sie zu schlachten und davon zu essen. Petrus weigert sich, ja, vielleicht ekelt er sich sogar, denn es sind Tiere, die er aufgrund seines jüdischen Glaubens nicht essen darf. Dreimal geschieht das und schließlich sagt die Stimme im Traum: „Was Gott rein gemacht hat, das nenne du nicht unrein.“ Als später der römische Hauptmann Kornelius nach ihm fragt, überträgt Petrus das, was der Traum ihm gezeigt hat, auf Menschen, die für ihn „Fremde“ sind. Eigentlich darf er keinen Kontakt zu ihnen haben. Durch seinen Traum aber ist Petrus so frei, Kornelius zu treffen. „Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein

nennen darf“, so begründet er es in einer Rede vor unterschiedlichsten Menschen. Ein Satz, der Grenzen sprengen kann, die in den Köpfen zuerst, aber auch die aus Mauern. Und, so erzählt die Geschichte weiter, tatsächlich kommt der Heilige Geist über alle, die Petrus zuhören, „Zugehörige“ und „Fremde“. Als wolle er dessen Worte bekräftigen. Jeder Mensch ist heilig. Keine einzige Person ist unrein. Sätze, in denen die Liebe wohnt. Wenn wir ihnen glauben und sie in uns tragen, verwandeln sie uns. Sie machen verrohte Seelen durchlässig und mitfühlend. Sie hüten und pflegen das Miteinander, damit es nicht verkommt. Gott weitet unsere Spielräume und damit auch seine eigenen. Denn seine Liebe will sich ausbreiten und mit ihrer Schönheit die Welt umspannen.

TINA WILLMS